

# Landeshauptstadt Magdeburg

## Stellungnahme der Verwaltung öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 51	S0160/21	26.04.2021
zum/zur		
F0102/21 – Fraktion DIE LINKE, Stadträtin Nadja Lösch		
Bezeichnung		
Personalsituation im ASD der Stadt		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	25.05.2021	

Voran gestellt möchte das Jugendamt darauf hinweisen, dass die Beantwortung der vorliegenden Anfrage mit erhöhten und zusätzlichen zeitlichen und personellen Ressourcen verbunden ist, da es sich nicht um standardisierte Auswertungen handelt, sondern um Auswertungen, die manuell und innerhalb eines kurzfristigen Zeitraumes vorgenommen werden müssen. Hierfür verfügt das Jugendamt vor dem Hintergrund der aktuellen Situation und/ oder der bevorstehenden bzw. bereits in der Umsetzungsplanung befindlichen Änderungen im SGB VIII nur bedingt über personelle Kapazitäten. Wir hoffen daher auf Ihr Verständnis, dass nicht alle Fragen in der gewünschten Differenzierung beantwortet werden konnten.

- 1. Wie viele Mitarbeitende sind im ASD der Stadt beschäftigt? (Bitte Stand 31.12.2020 und Stand 31.03.2021 nach Personenanzahl und VZÄ auflisten.)**
- 2. Wie viele Mitarbeitende davon sind 55 Jahre alt oder älter? (Stand 31.12.2020 und Stand 31.03.2021)**
- 3. Wie viele Stellen im ASD sind aktuell vakant? (Stand 31.12.2020 und Stand 31.03.2021)**

zu Frage 1 – 3:

	SZ insgesamt			
	Personal			
	Anzahl VZÄ	Anzahl Personen	dav. 55 J > älter	Anzahl offene Stellen
<b>Stichtag 31.12.2020</b>	52,15	48	11	0,75
<b>Stichtag 31.03.2021</b>	52,15	51	12	6,75

### **Anmerkung:**

Da anhand der stichtagbezogenen Auswahl der Auszählung der Mitarbeitenden im ASD der Stadt ein Einblick über den Verlauf im gesamten Jahr 2020 bezogen auf die Personalentwicklung fehlt und die Angaben in der o.a. Tabelle nur eine Momentaufnahme darstellen, soll an dieser Stelle noch einmal verdeutlicht werden, dass es aufgrund von unterschiedlichen Faktoren, wie beispielsweise Elternzeit, personelle Wechsel im Rahmen von Bewerbungsverfahren auf andere Stellen, Arbeitszeitreduzierungen durch MA etc. im Jahr 2020 teilweise zu längeren Zeiten gekommen ist, in denen Stellen nicht besetzt waren (teilweise monatelange Ausfallzeiten). Beispielsweise blieben im Sozialzentrum Nord bis Ende Juni 2020 2 Stellen unbesetzt und im Sozialzentrum Südost von Juli bis September 1 Stelle unbesetzt. Die unbesetzten Stellen wurden/ werden durch die übrigen

Mitarbeiter\*innen in Vertretung übernommen. Die Vertretung ist nicht nur für die Kolleg\*innen eine große zusätzliche Belastung, sondern auch für die Kinder, Jugendlichen und deren Eltern oder anderen Beteiligten oft sehr ungünstig. Ein verstetigtes Arbeiten mit gleichbleibenden Ansprechpartner\*innen ist aufgrund der verschiedenen Problemlagen in den Familien zwingend notwendig.

**4. Wie viele Fälle (gemäß den vom ASD zu bearbeitenden Aufgaben und Leistungen der Jugendhilfe sowie Prüfung von Kindeswohlgefährdungen nach § 8a) bearbeitet der ASD der Landeshauptstadt Magdeburg im Jahr 2020? (Bitte nach Gebieten und Monaten aufgeschlüsselt angeben.)**

**Allgemeine Erläuterungen:**

Dargestellt sind alle laufenden Hilfen im Zeitraum 01.01. bis 31.12.2020 pro Sozialzentrum und Bereich.

Aufgrund unterschiedlicher Arbeitsprozesse, Abläufe und Inhalte erfolgt eine Differenzierung nach

1. nicht kostenpflichtigen Hilfen (Beratungen und Mitwirkungen in familiengerichtlichen Verfahren gem. §§ 16, 17, 18, 50 SGB VIII sowie ergänzend nur für den Bereich Eingliederungshilfen Beratungen gem. § 35a SGB VIII),
2. nach kostenpflichtigen Hilfen und Leistungen (§§ 13.3, 18.3, 19, 20, 27-42/ 42a SGB VIII) sowie
3. nach Leistungen i. R. des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung gem. § 8a SGB VIII.

Die Sozialzentren agieren in zugeordneten Stadtteilen, die Bereiche Eingliederungshilfen gem. § 35a, Unbegleitete minderjährige Ausländer (UMA) und Pflegekinderdienst (PKD) sind gesamtstädtisch tätig.

Sozialräumliche Zuordnung von Stadtteilen zu Sozialzentren<sup>1)</sup>:

SZ Nord:

Neue Neustadt, Neustädter See, Kannenstieg, Neustädter Feld, Sülzegrund, Großer Silberberg, Rothensee, Industriehafen, Gewerbegebiet Nord, Barleber See

SZ Mitte:

Altstadt, Werder, Alte Neustadt, Nordwest, Alt Olvenstadt, Neu Olvenstedt, Brückfeld, Berliner Chaussee, Cracau, Prester, Zipkeleben, Kreuzhorst, Herrenkrug, Pechau, Randau-Calenberge

SZ Süd:

Stadtfeld Ost, Stadtfeld West, Diesdorf, Sudenburg, Lemsdorf, Ottersleben

SZ Südost:

Leipziger Straße, Reform, Hopfengarten, Beyendorfer Grund, Buckau, Fermersleben, Salbke, Westerhüsen, Beyendorf-Sohlen

	SZ Nord <sup>1)</sup>			SZ Mitte <sup>1)</sup>			SZ Süd <sup>1)</sup>			SZ Süd-Ost <sup>1)</sup>		
	Hilfen und Leistungen SGB VIII			Hilfen und Leistungen SGB VIII			Hilfen und Leistungen SGB VIII			Hilfen und Leistungen SGB VIII		
	§§ 16, 17, 18, 50 SGB VIII	13.3, 18.3, 27ff, 42/42a SGB VIII	§ 8a SGB VIII	§§ 16, 17, 18, 50 SGB VIII	13.3, 18.3, 27ff, 42/42a SGB VIII	§ 8a SGB VIII	§§ 16, 17, 18, 50 SGB VIII	13.3, 18.3, 27ff, 42/42a SGB VIII	§ 8a SGB VIII	§§ 16, 17, 18, 50 SGB VIII	13.3, 18.3, 27ff, 42/42a SGB VIII	§ 8a SGB VIII
Januar	256	275	10	212	223	16	188	184	17	280	212	10
Februar	320	290	14	257	224	12	228	191	18	345	207	15
März	361	297	14	291	216	12	256	198	13	373	202	20
April	385	286	5	313	212	15	274	189	14	383	210	24
Mai	422	293	6	352	212	11	305	203	20	404	224	22
Juni	446	290	15	389	215	36	338	195	14	433	216	26
Juli	483	284	3	429	214	17	378	198	38	502	217	37
August	497	286	12	444	213	7	410	206	21	547	207	39
September	518	290	17	463	212	7	436	214	25	576	212	18
Oktober	555	288	5	499	217	9	471	223	23	609	215	29
November	581	292	8	530	213	14	492	226	27	635	224	21
Dezember	608	292	14	564	211	13	501	228	36	634	216	22
<b>Hilfen ☐</b>	<b>453</b>	<b>289</b>	<b>10</b>	<b>395</b>	<b>215</b>	<b>14</b>	<b>356</b>	<b>205</b>	<b>22</b>	<b>477</b>	<b>214</b>	<b>24</b>

Quelle: LH MD, Jugendamt, Fachverfahren OK.JUG, Abfrage 21.04.2021: laufende Hilfen im Zeitraum 01.01.-31.12.2020

	Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII			UMA			PKD		
	Hilfen und Leistungen SGB VIII			Hilfen und Leistungen SGB VIII			Hilfen und Leistungen SGB VIII		
	§§ 16, 17, 18, 35a Beratung, 50 SGB VIII	13.3, 18.3, 27ff, 42/42a SGB VIII	§ 8a SGB VIII	§§ 16, 17, 18, 50 SGB VIII	13.3, 18.3, 27ff, 42/42a SGB VIII	§ 8a SGB VIII	§§ 16, 17, 18, 50 SGB VIII	13.3, 18.3, 27ff, 42/42a SGB VIII	§ 8a SGB VIII
Januar	95	136	0	24	56	0	4	207	0
Februar	91	145	0	25	50	1	4	207	0
März	97	141	0	27	51	1	5	204	0
April	89	146	0	29	46	0	5	202	0
Mai	89	149	0	37	45	1	5	202	0
Juni	96	148	0	41	44	2	5	206	0
Juli	108	145	0	39	41	0	5	208	0
August	106	136	0	40	38	2	5	208	0
September	114	136	0	42	46	0	5	203	0
Oktober	123	141	0	44	51	0	5	204	0
November	135	139	0	45	55	0	5	205	0
Dezember	147	135	0	46	47	0	6	204	0
<b>Hilfen ☐</b>	<b>108</b>	<b>141</b>	<b>0</b>	<b>37</b>	<b>48</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>205</b>	<b>0</b>

Quelle: LH MD, Jugendamt, Fachverfahren OK.JUG, Abfrage 21.04.2021: laufende Hilfen im Zeitraum 01.01.-31.12.2020

### Auswertung Leistungen und Hilfen 2020

Für den Allgemeinen Sozialen Dienst kann rückblickend eingeschätzt werden, dass die pandemiebedingte Situation sich vielfach auf familiäre Konstellationen auswirkte bzw. sich noch immer auswirkt (z. B. vorübergehende Schließungen von Kitas, Schulen, Horten etc.). Dies führte zum Teil zu erhöhten Beratungs-, Organisations- und/ oder Interventionsbedarfen bzw. wirkte sich auch auf die Arbeitsstrukturen und -prozesse der Sozialarbeiter\*innen in den Sozialzentren und Arbeitsbereichen aus (z. B. wechselnde Präsenz-/Homeofficezeiten, weniger persönliche Kontakte, Beratungs- und Hilfeplangespräche etc.)

### Kostenpflichtige Hilfen/ nicht kostenpflichtige Hilfen/ Gefährdungsmeldungen gem. § 8a SGB VIII

Die größte Anzahl kostenpflichtiger Hilfen und Leistungen entfällt 2020 auf das Sozialzentrum Nord. Bei den nicht kostenpflichtigen Leistungen entfällt der größte Anteil auf die Sozialzentren Nord und Süd. Unabhängig vom Sozialzentrum nehmen hierbei Beratungen in Fragen der

allgemeinen Förderung der Erziehung in der Familie gem. 16 SGB VIII mit Abstand den größten Anteil ein. Im Rahmen der Prüfung von Kindeswohlgefährdungen gem. § 8a SGB VIII verzeichnen die Sozialzentren Süd-Ost und Süd im Jahresdurchschnitt den höchsten Anteil, wobei dieser Wert in allen Sozialzentren monatlichen Schwankungen unterliegt.

### **Sozialräumliche Verteilung der kostenpflichtigen Hilfen/Leistungen und Gefährdungsmeldungen gem. § 8a SGB VIII**

Stadtteile mit einem besonders hohen Anteil kostenpflichtiger Hilfen/Leistungen sowie Gefährdungsmeldungen innerhalb der Sozialregionen im Jahr 2020 waren:

Sozialregion Nord -> Neue Neustadt, Neu Olvenstedt und Neustädter See  
 Sozialregion Mitte -> Neu Olvenstedt, Alte Neustadt  
 Sozialregion Süd -> Sudenburg, Stadtfeld Ost  
 Sozialregion Süd-Ost -> Leipziger Straße, Reform

### **5. Wie viele Fälle davon wurden pro Mitarbeiter\*in betreut? Wie viele Fälle sind davon aus Gebieten, die keinem Mitarbeitenden zugeordnet sind (da Stellen vakant oder ähnliches) bzw. kommen pro Mitarbeitenden hinzu? (Bitte unter Berücksichtigung der jeweiligen Wochenarbeitszeit angeben.)**

Die personelle Ausstattung in allen Sozialzentren/Bereichen unterliegt permanenten Schwankungen. Durch Erkrankungen, Schwangerschaften/Mutterschutz, Abgänge/Zugänge etc. sind Personalstellen zeitweise immer wieder unbesetzt und/ oder stehen durch Arbeitszeitreduzierungen nicht in vollem Umfang zur Verfügung. Die gewünschte Anzahl an Vollzeitstellen/Sozialarbeiter\*innen zu den Stichtagen 31.12.2020 und 31.03.2021 spiegelt die tatsächliche personelle Ausstattung im Verlauf des Jahres nur bedingt wieder. Daher wäre eine durchschnittliche Fallverteilung pro Sozialarbeiter\*in nach Einschätzung des Jugendamtes keine valide Aussage. Darüber hinaus kann im Rahmen dieser Auswertung keine Aussage getroffen werden zur Anzahl an zusätzlichen Fällen aus Gebieten nicht besetzter Stellen, die von anderen Sozialarbeiter\*innen übernommen werden mussten.

### **6. Wie oft kam es im Jahr 2020 zu einem Zuständigkeitswechsel im laufenden Fall? Was waren die Gründe dafür?**

Die Sozialzentren agieren in zugeordneten Stadtteilen, die Bereiche Eingliederungshilfen gem. § 35a, Unbegleitete minderjährige Ausländer (UMA) und Pflegekinderdienst (PKD) sind gesamtstädtisch tätig.

In den Stadtgebieten, die nicht mit Mitarbeitenden besetzt waren, kam es somit in mehreren Fällen zu Zuständigkeitswechseln. Im Durchschnitt waren hier ca. 20 % der laufenden Fälle betroffen. Es handelte sich hier um nichtkostenpflichtige- und/ oder kostenpflichtige Hilfen und Leistungen sowie um Beratungsfälle und/ oder Fälle im Rahmen der Mitwirkung vor den Familiengerichten.

Bei Annahmen von laufenden Fällen aus einem anderen Sozialzentrum beispielsweise bzw. bei Abgaben an ein anderes Sozialzentrum waren die Gründe meist auf Umzüge innerhalb der Stadt MD in einen anderen Sozialbezirk/ein anderes Sozialzentrum zurück zu führen.

Es ergaben sich 6 Fallabgaben aus den Sozialzentren an den PKD, dauerhafte Pflegeverhältnisse konnten eingerichtet werden, sodass gem. § 86 Abs. 6 SGB VIII die Fallzuständigkeit in den PKD überging. Darüber hinaus wurde durch den Pflegekinderdienst (PKD) ein Fall an den ASD abgegeben. Aufgrund der Auflösung des Pflegeverhältnisses musste das Kind gem. § 34 SGB VIII untergebracht werden.

Speziell im Bereich Eingliederungshilfen gem. § 35a gab es aufgrund von Neustrukturierung eine neue Fallaufteilung des Aufgabengebietes, da steigende Fallzahlen in einzelnen Sozialräumen zu verzeichnen waren zu 3 Zuständigkeitswechseln. Im Zuge dessen kam es zu 3 Zuständigkeitswechseln.

Borris